Roter Faden

AVD

DÖBLING

Absolventenverband Döbling

Festausgabe 24 – 2010

Matura LBA 1908

Vorwort

Lieber Leserinnen und Leser!

Bis zum Festtag am 25. April 2010, dem 10-jährigen Jubiläum meines Amtes als Präsidentin des Absolventenverbandes Döbling laufen unsere Vorbereitungen auf Hochtouren.
Die Ankündigung, an diesem Tag gemeinsam zu feiern, hat die 8. FOS 1970 zum Anlass genommen, ihr 40-jähriges Klassentreffen zu integrieren. Vielleicht wird dieser Tag wirklich ein Megaklassentreffen, so wie es vorgesehen ist.

In dieser Ausgabe gibt es einen zweiten Schwerpunkt, nämlich unser ältestes Mitlied im Verein. Frau Martha Stonitsch, geb. 1911 meldete sich, nachdem sie im Mitgliederverzeichnis ihren Jahrgang nicht fand und so begann der Kontakt mit ihr. Wir begrüßen sie als Ehrenmitglied.

Meldet weiter eure Jahrgänge, 77 Einträge - ein gewisser Erfolg - konnten wir dank Eurer Hilfe ergänzen. **Schreibt diesmal bei den Überweisungen des Mitgliederbeitrages auf euren Zahlscheinen auch das Jahr des letzten Schulbesuches, eventuell auch Schultype dazu, nicht vergessen!**
Noch eine Bitte haben wir: Wer seine Dienste, bzw. sein Berufsbild für Berufsorientierung für die nächsten 8. Klassen anbietet, soll sich unbedingt melden. Wir wollen die Vernetzung Ehemaliger und MaturantInnen forcieren. Wir laden euch dann im Wintersemester zu diesem Informationsabend in den Festsaal ein.
Gerne würden wir alle Berufe oder sonstige Dienste, die ihr uns meldet auch ins AVD-Netzwerk stellen. Auch andere Altschülervereine benützen so eine Plattform der Kommunikation.
Neun Altschülervereine haben wir bei unserem Treffen im Clublokal der Altkalksburger in der Hofburg im Jänner kennen gelernt. Einen Bericht dazu gibt es auf Seite 3.
Zu unseren jüngsten Absolventinnen: Sie benützen bereits Informationen über uns im Facebook. Eva Stros, 8a 2009 baut dankenswerterweise für euch „Neuen" den neu gegründeten AVD-Club auf.

Gabriela Svarovsky

Auf Initiative der Absolventin Marie-Therese Gudenus, geb. Hartig, wird ab Herbst 2010 am Gymnasium das **DLP Dual Language Project** – Englisch als Arbeitssprache in mehreren Gegenständen für eine erste Klasse angeboten, worauf die Schulleitung sehr stolz ist.

Inhalt

Vorwort 2
Absolventenvereine 3
Eine Absolventin stellt sich vor 3
Benefizkonzerte 4
Kunst Ehemaliger 4
Jubiläum am 25. April 2010 5
Zeitzeugin, ältestes Mitglied 6
1. Matura im Kloster 8
Sport in der AHS 10
Lehrerteam der Volksschule 11
Begabtenförderung Schach 11
BAKIP: Neue Ausbildung 12
Aschenputtel als Musical 12
Klassentreffen 13
Termine 13
Pensionierung 14
AVD-Netzwerk 14
Nachrufe 14
Aus unserer Familie 16
Vorschau und Termine 16

Mag. Angelika Fehsler-Posset
Rechtsanwältin

Favoritenstraße 26/6 . 1040 Wien
+43 (0) 1 / 710 5499 0
+43 (0) 1 / 710 5499 9
kanzlei@ra-afp.com
www.ra-afp.com

SCHWERPUNKTE
- Ehe- und Familienrecht
- Miet- und Wohnrecht
- Allgemeines Zivilrecht
- Erbrecht und Verlassenschaftsabhandlungen
- Schadenersatz- und Gewährleistungsrecht
- Vertragserrichtung

Ad.
Tel.
Fax
Mail
Web

Jubiläumsfest „10 Jahre Roter Faden neu" Sonntag, 25. April 2010

Absolventenvereine

Erste Zusammenkunft der Vereinspräsidenten katholischer Altschüler-Vereine in der Hofburg

Herr Mag. Hans Hammerschmied, der Präsident der Altkalksburger, lud am 28. Jänner 2010 zu einem Treffen in die Räumlichkeiten seines Vereins in der Wiener Hofburg. Die Vertreter und Vorstände von verschiedenen katholischen Altschülervereinigungen sollten zu einem ungezwungenen Gedankenaustausch zusammenkommen. Zehn Vereine waren der Einladung gerne gefolgt. In der Vorstellungsrunde stellte sich heraus, dass die Zielsetzungen, aber auch die Schwierigkeiten fast aller Vereine sehr ähnlich sind, wenngleich auch die finanziellen Mittel, sowie die Anzahl der Mitglieder ganz unterschiedlich ist.

Mag. Hans Hammerschmied

„Wir haben Sorgen mit dem Budget" ließ uns Mag. Hammerschmied wissen, obwohl die Altkalksburger mit 1.000 Mitgliedern und 55.- Euro Beitrag vieles leisten können. Der bekannte Altkalksburgerball, das attraktive Vereinslokal, sowie viele Veranstaltungen müssen jedoch finanziert werden.

Bei den Altschotten (1.700 Mitglieder) ist die Pflege der Freundschaft der ehemaligen Schüler untereinander sowie die Unterstützung der Schule und Mitglieder ein wichtiges Anliegen, teilte Herr DI Krall mit. Die Altschotten halten engen Kontakt zur Schule und helfen Schülern bei der Berufsvorbereitung. Die Messe am 24. Dezember in der Schottenkirche ist ein Fixpunkt.

Strebersdorf ist beim Aufbau und kämpft mit der Adressengewinnung. Bei den Absolventen der Albertus Magnusschule stehen sportliche Aktivitäten im Vordergrund, gemütlich geht es in der Salesianer Don Boscos Schule zu: Man trifft sich im hauseigenen Cafe Piccolo.

Obwohl die Sitzungen bei den Altpiaristen auswärts im Kaffeehaus stattfinden, kontaktiert der Verein seine 2000 Mitglieder viermal jährlich per e-Mail, er unterhält auch engen Kontakt mit den ungarischen Kollegen.

„Wir übernehmen Patenschaften für Schüler", stellte Frau Lukesch die Vereinstätigkeiten der Altschüler der Englischen Fräulein St. Pölten vor. Auch die Vertreterin der Schulschwestern Unserer lieben Frau, Friesgasse, betonte das soziale Engagement ihres Vereins. International präsentiert sich die Vereinigung der „Anciennes", die österreichischen Sacre Coeur Absolventinnen treffen einander auf Einladung von Frau Mag. Kokalj einmal jährlich zu einem Besinnungstag.

Bei einem Glas Wein und Brötchen diskutierten die Gäste über Vereinsarbeit, Ziele und Möglichkeiten, Vereinszeitungen wurden durchgereicht, gegenseitige Zusammenarbeit angeboten. Ein gelungener Abend, Dank an Mag. Hammerschmied!

Mag. Maria Theresia Stodola, geb. Zimm, RG 1969

Teilnehmende Vereine:

- **Altkalksburger,** gegr. 1928
- **Altschotten**, gegr. 1947
- **„Altpiaristner", Vereinigung ehemaliger Piaristen-GymnasiastInnen**, gegr. 1952
- **Absolventenverband Döbling**, gegr. 1962
- **Österreichische Sacre Coeur Vereinigung**, gegr. 1965
- **Absolventenverein der Schulschwestern Notre Dame, Friesgasse**, gegr. 2001
- **Absolventenvereinigung des Albertus Magnus Gymnasiums,** gegr. 2001
- **Verein der AbsolventInnen und Förderer des Gymnasiums der Englische Fräulein**, gegr. 2004
- **Absolventenverein Gymnasium der Salesianer Don Boscos** gegr. 2005
- **Verein der Absolventen und Freunde der Schulbrüder Strebersdorf**, gegr. 2008

Eine Absolventin stellt sich vor

Mag. Susanna Schölm, geb. Zeißl

Welchen Schultyp hast du besucht und wann hast du maturiert?
4 Jahre MpRg, Matura 1973

Welche Erlebnisse aus der Schulzeit bleiben dir in Erinnerung?
Schulkleidung, bestehend aus Rock und Bluse oder Pullover, die mich noch lange nach der Schulzeit geprägt hat, der Schikurs in Mauterndorf, wo bei der Polsterschlacht ein Polster gerissen ist, Kulturwandertage ins Burgenland („Kirchenralley") und nach Krems, der Schwimmunterricht im schuleigenen Schwimmbad, wo unsere Turnprofessorin von oben bis unten wegen eines Bauchflecks nass war, Gitarre spielen bei den Schulmessen trotz absoluter Unbegabtheit.

Wer hat dich am meisten geprägt? Warum?
Lateinunterricht mit Spezialbetreuung für die Matura bei Sr. Johanna Theodora, Sr. Josefa, die wir in Musik hatten und die mich bei den Schulmessen mit ihrer eigenen Klasse mitspielen ließ, Prof. Weber, die uns in Geografie und beim Schikurs viel beibrachte und alle anderen Schwestern und Professorinnen, die uns auf die eine oder andere Weise prägten.

Was verbindet dich auch heute noch mit der Schule?
Ich bin seit fast 32 Jahren Mitglied des Lehrkörpers der AHS .

Was hast du aus der Schule mit ins Leben genommen?
Partnerschaftliches Arbeiten, ich denke einfach gern und oft an meine Schulzeit zurück.

Was ist deiner Meinung nach das Besondere an der Schule Maria Regina?
Ich habe mich als Schülerin in Maria Regina immer sehr wohl gefühlt und unterrichte auch gern hier. Die Atmosphäre war und ist einfach einzigartig.

Jubiläumsfest „10 Jahre Roter Faden neu" Sonntag, 25. April 2010

Benefizkonzerte

Adventkonzert zu Gunsten des Clara-Fey Kinderdorfes am 4. Dezember 2009 mit dem Spitzerchor, der aus Absolventinnen der Schulen Maria Regina besteht.

Nach vielen Vorbereitungsstunden für eine besinnliche Adventfeier waren alle Teilnehmer glücklich so viele Gäste, darunter die Geschäftsführerin des Trägervereins Werke der Schwestern vom armen Kinde Jesu, Mag. Dora Luss-Brunner, Sr. Maria Admirabilis und viele andere mehr, begrüßen zu dürfen. Die sehr bewegenden Erzählungen aus dem Leben der Kinder und über den Einsatz der vielen Schwestern ließen uns einen sehr kleinen Einblick in das Leben im Clara Fey Kinderdorf gewinnen.
Das Konzert, natürlich unter der Leitung von OStR Mag. Elisabeth Spitzer, wurde von fröhlichen und besinnlichen Lesungen von dem gefeierten Musicalstar Luzia Nistler untermalt! Auch ihr gilt großer Dank für die Unterstützung. Nach einem über zwei Stunden dauernden Konzert ließen wir den Abend mit Sekt und Brötchen ausklingen.
Die Eintritts- und Buffetspenden, sowie ein Teil des Verkaufs der neu aufgenommenen Weihnachts-CD kamen dem Clara Fey Kinderdorf zugute - Wir hoffen geholfen zu haben!

Kirsten Rochart

Ursula van Dyck, Eva Macho, Doris Kiss-Haider, Alexandra Eder

Maria Regina Hymne

Maria Königin,
du unsere Helferin,
du Herrin,
du Herrin unsres Hauses.
Dich grüßen wir,
dich lieben wir,
o Königin Maria.
Jungfrau wir loben dich,
Herrin wir preisen dich,
Salve Maria Regina

Maria Königin,
du unsere Mittlerin,
du Herrin,
du Herrin unsres Hauses.
Wir stehn zu dir,
wir folgen dir,
o Königin Maria.
Zeig uns der Tugend Bahn,
führ uns zu dir hinan,
Salve Maria Regina

Maria Königin,
nimm uns zu eigen hin.
Du Herrin,
du Herrin unsres Hauses.
Durch Sturmgebraus
ins Vaterhaus führ uns,
o Maria.
Dort wollen dankbar wir
ewiglich singen dir:
Salve Maria Regina

Zu Gunsten des Kinderheimes Edelhof in Rohrbach

Am 11. März 2010 zeigten junge Künstlerinnen im Alter von 6 bis 15 Jahren ihr Können als Geigenvirtuosen im Festsaal unserer Schule.

Emi Miyakoda, 5B

Magdalena Preis, Zoe Herlinger, Teresa Preis

Der Veranstalter dieses Benefizkonzertes, der „Verein Ausblick" konnte an diesem vergnüglichen Abend einen Reinerlös von € 1.051.- zu Gunsten des Kinderheimes Edelhof in Rohrbach an der Gölsen erzielen.

Kunst Ehemaliger

Ich freue mich immer wieder von ehemaligen SchülerInnen zu hören und ihren Werdegang mitzuerleben. Sandra Bern, geb. Kern, war Schülerin der Maturaklasse 1999 und hat schon einige Auftritte im In- und Ausland hinter sich (Volksoper, Kammeroper, Ateliertheater etc.).
Wir wünschen ihr weiterhin alles Gute und viele interessante Engagements.

Dr. Silvia Schnur

Sandra Bern in „Clavigo", Ateliertheater

Jubiläumsfest „10 Jahre Roter Faden neu" Sonntag, 25. April 2010

Jubiläum am 25. April 2010

Zehn Jahre sind vergangen, seit ich die Leitung des Absolventenverbandes Döbling übernommen habe. Es war genau jener Tag, an dem ich zur Rettung des Roten Fadens eingesprungen bin und es nicht zuließ, dass sich unsere Informationsbroschüre auf Grund abhanden gekommener Verantwortlicher in „Nichts" auflösen sollte.
Die neue Zusammensetzung des Mitarbeiterteams erwies sich sehr hilfreich und die Neugestaltung des Roten Fadens fand immer mehr Gefallen. Genau diese Veränderung feiern wir am 25. April 2010.
24 Ausgaben unter meiner Verantwortung sind sehr wohl ein Grund, Rückblick zu halten, sich zu freuen und weiterhin für neue Ideen offen zu sein.
Einiges hat sich geändert, vieles ist geschehen, lasst euch überraschen, wir werden euch an diesem Festtag Rede und Antwort stehen.

Kommt zahlreich, nehmt Familie und Freunde mit. Im Kloster gibt es an diesem Tag Feststimmung – im

Festsaal, im Südgang, im Speisesaal, im umgebauten AHS-Trakt, im Hauptpfortenhaus genauso, wie im Volksschul- und Bakibereich.

Für hochwertigen musikalischen und kulinarischen Genuss ist gesorgt!
Apropos Kulinarik:
Wer Gebackenes: Blechkuchen, Mehlspeisen, Strudeln und einfache Torten mitbringen kann, ist herzlich aufgefordert, dies zu tun und meldet es uns verlässlich bis zum Freitag, 23. 4. 2010 unter 368 75 21/15. Wir freuen uns über jedes Kipferl, das selbstgemacht ist. Die Schulfesterinnerungen sollen dabei aufflammen. Wir alle haben jedes Jahr für irgend ein gemeinsames Fest mitgeholfen, so soll es wieder sein.

Witziges Detail - ich wurde schon gefragt: „Müssen wir wieder Festkleidung tragen?"

Festlich soll der Tag vergehen und wir alle aus der Döblinger Familie sollen das Tratschen und Plaudern genießen.

Gabriela Svarovsky

Einladung

des Absolventenverbandes Döbling zum Jubiläumsfest

10 Jahre „Roter Faden" neu

Sonntag, 25. April 2010, 11 - 16 Uhr

im Schulzentrum Maria Regina, Döblinger Hauptstr. 83, 1190 Wien

Bei Zusage bitten wir um Anmeldung bis spätestens Freitag, 23. 4. 2010
Kontakt: Tel. 368 75 21/15, ahs.kanzlei@maria-regina.at

Zeitzeugin von unbestrittener Seltenheit...

Seitenblicke in die Vergangenheit - Auf dem Notizzettel stand: „Martha Stonitsch, geboren am 1.1.1911“

Eine von vielen Reaktionen auf Datenergänzung im Mitgliederverzeichnis nach der letzten Aussendung war die von Frau Stonitsch, geb. Leidenfrost.

Martha Stonitsch erreichte mich telefonisch in der Schule im Lehrerzimmer. Sie ersuchte mich, ihren Jahrgang, der fehlte, im Mitgliederverzeichnis zu ergänzen. Dabei bat sie mich, sie zu besuchen – sie hätte ja so viel Zeit.

So machte ich mich am Dienstag, den 2. 2. 2010 bereit, zu ihr nach Dornbach zu fahren und einer Zeitzeugin von unsagbarer Seltenheit nachträglich zum 99. Geburtstag zu gratulieren und ein paar Fragen zu stellen.

Eine lustige Besitzerin eines Hauses mit großem Garten öffnete und führte mich gleich zu einem gemütlichen Fensterplatz, wo wir sofort wie zwei Vertraute über ihre Schulzeit plauderten. Genauer gesagt erzählte sie und ich machte mir Notizen. Ihre Worte waren klar, die Betonung immer lustig und fröhlich, die Gedanken immer ganz geordnet, unvorstellbar wie sie jede Einzelheit hervorbrachte, als wäre sie gestern geschehen.

In Niederösterreich als zweites von drei Kindern geboren, wuchs ich im Waldviertel in Langegg auf. Mein Vater, der Ortslehrer, schickte beide Töchter ins Kloster Turmhof in Retz, einer Schule

Martha Stonitsch

der Schwestern vom armen Kinde Jesus für höhere Mädchenausbildung. „Handarbeiten habe ich im Gegensatz zu meiner Schwester gehasst, das war so fad, lieber befasste ich mich mit Algebra und den Zahlen“.

Die Schwestern erkannten ihr Talent, der Vater, durch Weiterbildung kam er viel herum, meldete sie dann im Kloster Döbling für die LBA an. Sie glaubt, es war im Jahr 1926. Es stellte sich bald heraus, dass sie so geschickt war und immer viel wusste, sodass sie eine Klasse überspringen konnte und schon nach drei Jahren die Abschlussprüfung machen durfte. Auch da schätzen wir das Jahr 1930 oder 1931.

Drei Schwestern blieben ihr in Erinnerung, von denen sie immer wieder sprach: Sr. Carina, Sr. Maria Augustin und Sr. Maria Bernada.

Im Physikunterricht saß ich immer in der ersten Reihe im Physiksaal im dritten Stock und wusste immer alles über die physikalischen Gesetze, es machte mir Spaß.
Frau Stonitsch schilderte das damalige Tafelbild einer Prüfung bei Prof. Feichtinger über die „Gleichung des Differentialgesetzes“. Da ich selbst diese alte Schiebetafel kenne, versank ich in nostalgische Verwunderung.

Als Sr. Carina einmal ordentlich Krach machte und vermeintlich die ganze Klasse verdonnerte, da meldete ich mich: „Liebe Schwester, von 35 Schülerinnen haben doch nur 3 was vergessen, das ist doch nicht die ganze Klasse?“

Lehrerkollegium 1927

Für die damalige Zeit war das Widersprechen einer Schwester wahrhaftig mutig, sie wurde als unbequem bezeichnet.

Übungsklasse 1927

Chemieunterricht damals

Jubiläumsfest „10 Jahre Roter Faden neu“ Sonntag, 25. April 2010

...unser ältestes Mitglied ist 99!

Nächste Mutprobe beim Probeauftritt vor Dir. Stepan:
„Rhythmische Übungen für Kinder" war das Thema. Als ich das zweite H im Wort Rhythmus nicht wusste, wurde ich vor allen Kindern ermahnt. Ich zitterte vor Wut, beklagte mich bei meinem Klassenvorstand: „Das lass ich mir nicht gefallen, der Herr Direktor soll sich bei mir entschuldigen!" Er hat sich nicht entschuldigt, aber Sr. Maria Augustin meinte, ich soll es ihm verzeihen, sie stand auf meiner Seite und ich war beruhigt.
Herr Direktor Stepan war für Schülerinnen und Schwestern ein Objekt der Verehrung und das wusste er. Er war eine charismatische Erscheinung. Auch als Schwester widersprach man ihm nicht…

Hofrat Dir. Stepan in der Mitte

In Musik hatten wir Prof. Pitioni. Ich erinnere mich an den italienischen Namen.
Es sei bemerkt, dass sie gleich nach unserer Begrüßung festhielt: „Wenn sie auch so alt werden möchten wie ich, dann singen Sie, so viel Sie können!"

Letzte Begebenheit in der Religionsstunde, bei Msgr. Slansky, in der auch immer eine Schwester während des Unterrichtes anwesend war.
Einmal wurde ich gefragt, wie meine Meinung über die Einmischung des Staates in religiösen Fragen sei. Ich antwortete: „Das weiß ich nicht". Mein Nichtwissen war keine Ablehnung der Kirche, sondern weil ich unter der Bank das Buch „Barbara oder die Frömmigkeit" von Franz Werfel gelesen, und somit nicht aufgepasst hatte. Übrigens habe ich es bis heute noch nicht fertig gelesen.

Die alten Fotos auf dieser Doppelseite stammen aus unserem Archiv „Lose Blätter der Erinnerungen".

Sie zeigen uns, wie unsere Schule zu der Schulzeit von Martha Stonitsch ausgesehen hat.

Kloster Turmhof in Retz in alter Ansicht

Politik der damaligen Zeit „Konkordat"

Das 3. Konkordat, 1933 von Bundeskanzler E. Dollfuß abgeschlossen, trat am 1. 5. 1934 in Kraft, wodurch die katholische Kirche im Sinn des „christlichen Ständestaats" erneut wesentlichen Einfluss vor allem auf Schule und Eherecht und die Besetzung kirchlicher Ämter ausübte. Der Staat anerkannte die kirchliche Eheschließung und Ehegerichtsbarkeit. Dafür versprach die Kirche, die Nachkriegsprovisorien der Apostolischen Administraturen Burgenland und Innsbruck-Feldkirch in Bistümer umzuwandeln.

Frau Stonitsch war sichtlich erschöpft von den vielen Erzählungen, begleitete mich zur Türe, schnappte noch frische Luft und meinte: „Das ist ja nur ausnahmsweise einmal geschehen".

Diesmal war ich beruhigt, dass die lustige alte Dame mit viel Humor mit den guten Gedanken über die Döblinger Schule und die Schwestern wieder zu ihrem geregelten Tagesablauf zurückkehrte.

Wir wünschen Ihr fürs nächste Lebensjahr weiterhin so viel Fröhlichkeit und auf den 100. Geburtstag am 1. 1. 2011 freuen wir uns alle schon.

Gabriela Svarovsky

Jubiläumsfest „10 Jahre Roter Faden neu" Sonntag, 25. April 2010

1. Matura im Kloster

Megaklassentreffen beim Jubiläumsfest am Sonntag, 25. April 2010 für

LBA 1906

alle Jahrgänge, die seit damals die Schulen Maria Regina besucht haben.

Sport in der AHS

Handballteam der AHS-Mädchen

AHS-Mädchen wurden Handball-Meister!

Einer Mädchenauswahl der 2.a/b, mit der in Superform agierenden Torfrau Johanna Caesar, gelang es Wiener Mädchen-Handball-Meister zu werden.
Neben dem Pokal gab es den Einladungsscheck zur Europameisterschaft in der Wiener Stadthalle.

Triathlet Mark Sperl

konnte nicht nur oft den Austria Schullauf in Wien gewinnen, sondern meist auch beim Österreichfinale ganz oben am Treppchen stehen.

Mark Sperl bei der Siegerehrung

Burschenteam

Landesmeisterschaft Schi alpin Hohe Wand Wiese

Vor vielen Jahren Top bis zur Teilnahme an den Staatsmeisterschaften z.B.: Kyrle, Funek und viele mehr, folgten Jahre der Mittelmäßigkeit, auf die nun wieder ein Aufschwung zu erkennen ist:

3. Platz 2009 für das Burschenteam: Winkelbauer Stefan, Kummer Alexander, Reiter Niki, Caesar Sebastian und Amon Arian

Ebenfalls 3. Platz 2010 für die Mädchen: Kummer Carinna, Haunold Maria und Baldinger Valerie

Mädchenteam

Cross Country Landesmeisterschaft

Wir sind eine Schule mit begeisterten Läuferinnen und Läufern.
Auch das Betreuerteam scheut dabei kein schlechtes Wetter, um dabei zu sein: Peschke Markus, Falk Sebastian, Krause Licie, Polt Marlene, Kummer Carinna, Hofer Viktoria, Bernert Larissa, Amon Arian und Winkelbauer Stefan.

Cross Country Team

Lehrerteam der Volksschule

Wie wichtig es uns Lehrerinnen der Volksschule „Maria Regina“ ist, sich in unsere Schüler hineinzuversetzen, zeigt diese Collage:

auf der Rutsche: Kristina Vorisek, Cornelia Hatos, Claudia Achleitner, Regina Widermann, DI. Maria Berger-Haushofer, Brigitte Wittmann, Ruth Hentschel
auf der Brücke und auf der Leiter: Mag. Birgit Wallner, Veronika Linsbauer-Willer, Monika Reisner, Eva Radakovics, Wilma Pokorny,Elisabeth Labut, Ulli Kopinitz, Veronika Bogensperger, Angelika de Antoni, Ursula Sainitzer, Doris Pulay, Liane Fuchs, Elisabeth Konnaris, Caroline Müller, Petra Wildner, Michaela Aufricht, Christine Ulram Ziniel, unsere Direktorin Christine Huber, Evelyn Schier

Begabtenförderung Schach

Schach ist in Maria Regina seit über 15 Jahren

- nichts für exzentrische Stubenhocker
- etwas für kreative Querdenker
- für Mädchen und Burschen, die mit Strategie, Kombinationsgabe und Denkleistung den Gegner bekämpfen und besiegen können.
- als gemeinsames Projekt der VS mit der AHS im Sinne der Begabtenförderung

4a Volksschule: Gregor Schimel, Johannes Gärner, Oscar Farkas

Die Jungs der Unterstufe träumen nach gutem Abschneiden in der Vorrunde schon vom Finaleinzug. Das Mannschaftsfoto entstand bei der Schülerliga Vorrunde im Grg 3 und zeigt den Unterstufenkader: Dirnberger, Meditz, Wenger-Öhn, Baumgartner, Frischauf, Glaser, Stadler

Clemens Baumgartner, der neben der Schulbewerbe auch schon in der Wiener Vereinsmeisterschaft gegen Erwachsene spielt.

Als Trainerin, die eher das Spielerische, als den Drill in den Vordergrund stellt, muss ich aber gestehen - heuer ist alles möglich.

Mag. Silvia Kopinits

BAKIP: Neue Ausbildung

Ab Herbst 2010 wird an der BAKIP Wien 19 und BAKIP Wien 7 eine neue
***3-jährige Ausbildung zur pädagogischen Assistentin** angeboten*

Bildungsanstalten für Kindergartenpädagogik

BAKIP Wien 7, 1070 Wien, Kenyongasse 4-12

BAKIP Wien 19, 1190 Wien, Hofzeile 17

5-jährige Ausbildung zur Kindergartenpädagogin / zum Kindergartenpädagogen (Abschluss: Reife- und Diplomprüfung) und
3-jährige Ausbildung zur pädagogischen Assistentin / zum pädagogischen Assistenten für Kindergarten und Hort (Abschlussprüfung)

Zugangsvoraussetzung:

- **praktische Eignungsprüfung:** • musikalische Fähigkeiten • Fähigkeit zu schöpferischem Gestalten • Körperliche Gewandtheit und Belastbarkeit • Kontakt- und Kommunikationsfähigkeit
- **positiv abgeschlossene 2. Leistungsgruppe (wie für BMS)** 1. Klasse wird für die 3-jährige Ausbildung und für die 5-jährige BAKIP gemeinsam geführt.

Am Ende der 1. Klasse werden die Berechtigungen zum Besuch der 3-jährigen Ausbildung von pädagogischen Assistent/inn/en bzw. der 5-jährigen BAKIP erteilt.

Nach der 3-jährigen Ausbildung haben die Absolvent/inn/en die Möglichkeit einen 3-jährigen Aufbaulehrgang zu besuchen und damit auch die Ausbildung zur/m Kindergartenpädagogin/en abzuschließen.

Aschenputtel als Musical

In eine Märchenwelt entführte uns die 4B der BAKIP mit der großartigen Inszenierung des Musicals „Aschenputtel".

Schon ein Jahr davor begann das Schreiben des Drehbuches, der Songs und das Nähen von Kostümen, diesen Februar war es dann so weit. Im Rahmen dieses großen Projektes fand sogar eine Hörspiel-CD-Aufnahme in einem Tonstudio statt. Ein großes Dankeschön an alle Mitwirkenden und Sponsoren, zu denen auch der Absolventenverband Döbling gehört.

„Ashley telefoniert mit ihrer besten Freundin Lena"
vlnr.: Lena: Angelika Mosz, Ashley: Julia Hirsch

„Die Stiefmutter versucht sich beim Prinzen einzuschmeicheln"
vlnr.: Polizist: Astrid Tauber, Prinz: Justyna Kmiec, Stiefmutter: Sabine Dürr

„Aschenputtel (Ashley) probiert den Schuh – er passt!" vlnr.: Prinz: Justyna Kmiec, Polizist: Astrid Tauber, Taube2: Ulrike Paul, Aschenputtel: Julia Hirsch, Taube1: Melina Maurer, Stiefschwester Isabell: Janine Klein, Stiefmutter: Sabine Dürr

Jubiläumsfest „10 Jahre Roter Faden neu" Sonntag, 25. April 2010

Klassentreffen

50-jähriges Maturajubiläum

50-jähriges Maturajubiläum FOS 1959

Anfang September 2009 feierte die FOS 1959 in Ischl 50-jähriges Maturajubiläum, an dem leider nicht alle Schulkolleginnen teilnehmen konnten. Links vorne, das zarte Wesen mit der frommen Frisur, das bin ich, daneben Babsi Brosick (verehel. Büchele), Ingrid Donath („Tönnchen", heute Kanoun), Riki Steiner (Neckam), Niki Götzl (Bienenstein), Gerda Greuner (Panke), Susi Hauser (Reuer-Fabrizii), Helga Hieke (Weissert) und Didi Schmid (Kasperowki), die Meisterphotographin.

Purgi Oppeker

Termine

21-jähriges Klassentreffen

8A 1989, KV Prof. OStR Mag. Martha Gabriel, am Samstag den 5. Juni um 18 Uhr beim Friseurmüller (Heuriger in Neustift am Walde, Hameaustraße 30-32, gleich bei der Endstation vom 35A). Martina (Tinty) Griller, derzeit in Südafrika, trifft nach 21 Jahren erstmals ihre alte Klasse.

10-jähriges Klassentreffen

8B 2000, KV Mag. Martina Schwarz, am 23. April 2010, um 19 Uhr beim Heurigen Welser in der Probusgasse.

40-jähriges Klassentreffen

8. FOS 1970, KV Sr. Maria Admirabilis, am 25. 4. 2010 beim Fest in Döbling

40-jähriges Klassentreffen FOS 1969 – Tücken der Technik

Liebe Leserinnen und Leser!
Liebe Freundinnen und Freunde!

Dieser Beitrag war eigentlich schon für den letzten Roten Faden geplant gewesen!
Unser 40-jähriges Klassentreffen war so erfreulich, lustig und schön, dass ich mich sehr bald danach zu meinem PC setzte, um meine Eindrücke an Euch weiterzugeben!
Leider ist die E-Mail nicht in der Redaktion des Roten Fadens angekommen!
Ich entschuldige mich dafür und versuche es nun noch einmal!

Es ist schon eine Besonderheit, dass wir einander, so viele Jahre nach der Matura, in alter Frische zusammenfanden! - Wobei die Betonung beim Ausdruck „in alter Frische" ausnahmslos auf dem Wort „Frische" liegt! – Das gilt nicht nur für die anwesenden ehemaligen Klassenkolleginnen, sondern auch für unsere ehemaligen Lehrkräfte, Frau Professor Lilo Spitzer und Frau Professor Staudinger, die an unserem Klassentreffen teilnahmen!

Von etlichen, aus irgendeinem Grund am Kommen Verhinderten, hatten wir Grüße erhalten, allen voran von „unserer" Schwester Johanna a Cruce! Wir schickten jeder Kollegin und jeder Professorin gute Gedanken!

Das mache ich jetzt auch:
Gute Gedanken an alle unsere ProfessorInnen, die uns in den acht Jahren Gymnasium Wissen und Lebensweisheit mitgaben und gute Gedanken an Euch alle, liebe ehemalige Mitschülerinnen, die Ihr mit mir gemeinsam die sprichwörtliche „Schulbank gedrückt" habt - dankeschön!
Für mich ist die Schule „Maria Regina" mein zweites Zuhause geworden!

Immer noch unterrichte ich hier in der Volksschule mit großer Begeisterung und bin auch im Vorstand des Absolventenverbandes als Schriftführer tätig! (Wenn Ihr zu den Sitzungen kommen wollt, meldet Euch bitte)!

Wie Ihr in dieser Ausgabe des Roten Faden lesen könnt, wird am 25. 4. in unserer Schule wieder ein großes JAHRGANGSÜBERGREIFENDES FEST stattfinden! Wäre schön, wenn viele von Euch kommen könnten!

Es grüßt Euch herzlich
Evelyn Schier

OStR Lilo Spitzer, Angela Guschlbauer, geb. Rasser, stehend: Franziska Auer, geb. Floric, Liesl Furtenbacher, geb. Grünert, Evelyn Schier, geb. Hotwagner

Jubiläumsfest „10 Jahre Roter Faden neu" Sonntag, 25. April 2010

Pensionierung

1971 begann OSR Rudolf Wögerer seine Tätigkeit als begeisteter Junglehrer an unserer Sonderschule bei den behinderten Kindern in Wien 19., Am Himmel.

OSR Wögerer

Als 1990 in der Clara-Fey-Schule, Wien 19, Stefan-Esders-Platz die Leitung der Schule vakant wurde, fiel die Wahl – ohne viel Bedenken – auf den schon bekannten, engagierten Herrn Wögerer.

Fast 40 Jahre hat Herr OSR Wögerer den Schwestern vom armen Kinde Jesus bzw. deren Trägerverein die Treue gehalten und seine ganze Kraft und Zeit mit viel Geschick und Interesse für das behinderte Kind investiert.

Wir danken ihm für seine gewissenhafte, kompetente Arbeit, für seine christliche Einstellung und für seine vorbildhafte Führung der Clara-Fey-Schule im Sinne unseres Leitbildes.

Abschied von den Clara Fey-SchülerInnen

Sein Pensionsantritt wird für alle Betroffenen eine große Lücke hinterlassen.

Wir wünschen unserem Pensionisten für seine Zukunft eine schöne und erfüllte Zeit, die nötige Gesundheit und Gottes Segen!

OSR Rudolf Wögerer, Sr. Laetitia

Sr. Laetitia Peischl
im Namen der Schwestern
vom armen Kinde Jesus und
des Trägervereins PIJ

In der nächsten Ausgabe des Roten Faden stellt sich die neue Direktorin der Clara-Fey-Schule, Frau Dipl. Päd. Christina Geiss vor.

Hier die Liste der LehrerInnen der Clara Fey Schule, die bereits im Ruhestand sind:

SR Giesela Dietrich
SR Waltraud Fuhrmann
RL Dr. Johanna Heidi Klaering
Sobl Gerlinde Kucera
SR Dr. Johanna Marboe
Sobl Inge Rumpf
Dir.Sr. Dominika Schatz PIJ
Sobl Dagmar Silberbauer
SR Christiane Steindl
Sobl Marianne Tatzreiter
Sobl Margit Wokrinek
OSR Dir. Rudolf Wögerer

Nachruf

Sr. Maria Ludmilla
Anna Bartosch

Schwester Maria Ludmilla wurde am 19. 10. 1936 in Wien geboren, sie trat am 25. Juni 1952 in unsere Kongregation ein und legte am 3. September 1958 ihre Gelübde auf Lebenszeit ab.

Sie war in den verschiedenen Niederlassungen unserer Provinz als Erzieherin im Internat uns später im Hort und vor allem im wirtschaftlichen Bereich tätig. Eine besondere Begabung und Vorliebe hatte sie für Handarbeiten, wodurch sie vielen Menschen immer wieder Freude bereitete.

Wer Schwester Maria Ludmilla näher kannte, erfuhr, wie viel Gemüt und Treue sich hinter ihrer oft rauen Schale verbarg. Die Belastung durch ihre Erkrankung und die Aussichtslosigkeit auf Heilung ertrug sie gefasst und mit Starkmut.

Beten wir, dass Schwester Maria Ludmilla nun in Gott ihre volle Erlösung findet!

Die Schwestern vom armen Kinde Jesus und die Angehörigen

AVD-Netzwerk

Es tut sich was im AVD-Netzwerk - neue Anbieter, Berufe und Dienste

Regina Herrmann, geb. Rehberger AHS 1976, ist Österreichkoordinatorin für die Schule und Tierfarm Harnas in Namibia. Erinnert euch, wir berichteten vor 4 Jahren über die Spenden (Gewand, Brillen, Schulsachen) für die Neugründung dieser Missionsschule. Nun sucht sie Lehrer für ein Volontariat in Afrika. www.harnas.at

Katharina Fabich, 8A 2000 ist nun als Reisveranstalter ins Netzwerk eingetreten und bietet sehr gerne ihre Dienste für Ehemalige an. www.hts-reisen.at

Mag. Angelika Fehsler-Posset, Rechtsanwältin, wirbt um Klienten aus unserer Döblinger Familie. Siehe Inserat Seite 2

Tina Raul, geb. Lorenz, AHS 1989, bietet kostbare Tortenkreationen an. www.allestorte.at

Jubiläumsfest „10 Jahre Roter Faden neu" Sonntag, 25. April 2010

Nachruf

Ein etwas anderer Nachruf für Frau Direktor i. R.
SR. Erika Schmitz
6. 10. 1926 - 26. 11. 2010

Liebe Erika!
Nun schreibe ich den letzten Brief an Dich und den natürlich im Roten Faden. Wo sonst auch sollte ich ihn schreiben? Ist er doch die Zeitschrift, die alle AbsolventInnen der Schulen der Schwestern vom armen Kinde Jesu miteinander verbindet!
Du hast immer wieder betont, dass „Maria Regina" Heimat für Dich war und Du warst bestrebt, diese Liebe an uns weiter zu geben!
Nachdem Du 1957 in „Maria Regina" die LBA im zweiten Bildungsweg abgeschlossen hattest, warst Du zuerst in der Hauptschule und dann in der Volksschule als Lehrerin tätig, die nicht nur Wissen, sondern auch Herzensbildung an ihre Schülerinnen vermittelte.
Gerne denke ich an die Vorführstunden in der Zeit meines Studiums zurück, die Du als Ausbildungslehrerin für StudentInnen der Pädagogischen Akademie hieltest. Wir bewunderten schon damals Deinen Humor, den Du bis ins hohe Alter nicht verloren hast!
Im wahrsten Sinn „sagenhaft" waren Deine Geschichten, Legenden, Sagen und Märchen, die Du den Kindern auf den, von Dir so geliebten, Schullandwochen in Pernegg erzähltest!
Ich sehe uns noch in der Dämmerung vor der Ruine sitzen, gebannt Deinen Worten lauschend.
Du hattest diese besondere Gabe, Kinder und Erwachsenen persönlich anzusprechen!
Dieses Talent, mit Menschen achtungsvoll umgehen zu können, hat Dich auch in Deiner Tätigkeit als unsere Direktorin ausgezeichnet!
Die Zusammenarbeit aller Schultypen in Maria Regina war Dir sehr wichtig!
Auch nach Deiner Pensionierung bliebst Du mit vielen von uns befreundet und wir unternahmen auch in unserer Freizeit viel miteinander.
Freudig kamst Du immer wieder nach „Maria Regina" zurück!
Du bliebst, ich zitiere Deine Worte: „mit dem Haus", -
mit dem „Geist des Hauses" in Verbindung.
Die Grundsätze von Mutter Clara Fey haben Dich geprägt!
In Deiner Schulzeit hatte Euer Jahrgang einen Wahlspruch, der Dich durchs Leben begleitete: „Die Wahrheit in die Zukunft tragen" und ein Satz in dem Lied „Zu den 50 Linden" war Dir ebenfalls wichtig genug, ihn bis zuletzt als Motto für Dein Leben zu wählen: „Trag Lieb' zu den Menschen,..."

In Dankbarkeit, Deine Evelyn – eine im Namen der vielen, denen Du eine wichtige Begleiterin in ihrem Leben warst!

Erika verstarb im Spital der Barmherzigen Brüder. Zwei Tage vorher hatte sie mich gebeten, Sr. Maria Admirabilis anzurufen, damit sie sie besuchen kommt.
Sie kam . . .
. . . und war ihre letzte Besucherin!

Nachruf

Frau **Anna Löw-Kieteubl** wurde geboren am 5. Jänner 1922 als Tochter von Anna u. Johann Löw, Beamter, entstammend einer alten böhmisch-deutschen Landrichterfamilie.
Nach Absolvierung der Grund- und Hauswirtschaftsschulen wurde sie durch die Schwestern des armen Kinde Jesu in Döbling MARIA-REGINA (zu den 50 Linden) über 5 Jahre hinweg unterrichtet, und schloss die Lehrerbildungsakademie im Jahre 1941/42 ab. Die menschliche Umgebung dieser harmonischen Ausbildungsstätte hat sie als eine der glücklichsten in ihrem Leben empfunden. Ihr ausgeprägter Gerechtigkeitssinn, der ihr in die Wiege gelegt war, wurde mit Demut und Liebe der Schwestern des Lehrkörpers, wie Johanna Theodora, veredelt, die ihren Begabungen und Interessen hohe Aufmerksamkeit entgegenbrachten. Annas Organisationstalent für gesellschaftliche Veranstaltungen wurde sehr geschätzt sowie Ihre beliebten Malereien.
Die Umbruchzeiten des Weltkrieges erlebte sie schmerzhaft, wie ihre geschätzten Ordensschwestern, deren Schultätigkeit durch Mächte verhindert wurden. Verluste, wie die ihres Bruders Fritz haben die Familie geschlagen.
Nach dem Krieg konnte Sie durch Tätigkeiten im Familienbetrieb für Werkzeugbau sowie durch Kompetenzen in Hausverwaltung sowie im Finanzwesen und der medizinischen Neugeborenenversorgung in Wien weitere unermüdliche Aufbauarbeit leisten. Sie besuchte wiederholt Schwester Johanna Theodora, die sie herzlich empfing und auf ihrem Weg beriet.
Die erlebte Botschaft und Herzenswärme aus Maria Regina konnte sie auch in weiterer Folge speziell für sehbehinderte Kinder in der weltberühmten Schule Wien-Zinckgasse, weitergeben. Damalige Schüler erinnern sich noch heute sehr dankbar an ihre ganz besondere herzliche Zuwendung und Betreuung.
Als höhere Beamtin im Lehrberufe wurde Frau Anna Kieteubl-Löw aufgrund ihrer kreativen und positiv-sachlichen Arbeit zur Verbesserung von Unterrichtsmitteln für Behinderte vom Stadtschulrat in öffentlichen Festveranstaltungen dienstlich ausgezeichnet und geehrt.
Anna und ihre Familie mussten in Ihrem Leben Leid und Ungerechtigkeit hinnehmen. Sie fand viel Kraft in den Grundsätzen ihrer Ordensschule derer sie sich immer wieder zurückbesann, sowie auch der alten Schulhymne „Lindenblatt der Erinnerung". Die Jahre der Pflege, die Sohn Hans Günter ihr widmete, waren Jahre der Geborgenheit. Ihr Wunsch und Auftrag an ihn ist es, ihre Beziehung zur geistlichen Akademie Maria Regina in ihrem Sinne fortzusetzen.
Sie bedankte sich zu Weihnachten 2009, dass Sie im Alter ein wunderschönes Märchen erleben durfte, das mit uns zur Wirklichkeit wurde und wünschte uns familiären Frieden und Hoffnung. Sie hat liebevoll die Bedeutung des Ordensspruches MANETE IN ME–ET EGO IN VOBIS der Schwestern des armen Kinde Jesu erlebt.
In diesem Sinne ist Anna am Dreikönigstag, den 6. Jänner 2010 im 89. Lebensjahr zu unserem Herrn gegangen. Ihre Botschaften und Wünsche an uns bleiben und wirken, wie die Erinnerung an sie.

Dr. Hans-Günter Löw

Jubiläumsfest „10 Jahre Roter Faden neu" Sonntag, 25. April 2010

Aus unserer Familie

Wir gedenken unserer Verstorbenen

Sr. Maria Ludmilla, am 6. 3. 2010 im 74. Lebensjahr, Nachruf Seite 14
OSR VDir. i.R. Erika Schmitz, 26. 11. 2010, Nachruf Seite 15
Frau Anna Kieteubel-Löw, LBA 1942, Nachruf Seite 15
Frau Gertrud Bammer, aus Mödling
Frau Christine Krenkel, aus Zwettel
Frau Ingrid Mülleret, aus Wien
Frau VOL Katharina Rögner, aus Obersdorf
Frau OL Elfriede Mach, aus Ebreichsdorf
Frau Gertrude Mittner, aus Beitenfurt
Frau Helene Voges, geb Werner, LBA 1942
Frau Margarete Meduna, BAKIP 1993 aus München, am 4. 3. 2010
Frau Ingeborg Schellner, aus Klosterneuburg
Frau Ln. Maria Lentsch, aus Purbach
Margarete Haberfellner, geb. Hammer, im 64. Lebensjahr

Wir gratulieren

zur Geburt:
Moritz, 1. Kind von Anna Lechner, 8B 2000
Valentina Laura, 1. Kind von Mag. Sophie Helfensdörfer, geb. Hausch, 8B 1998
Benedikt, 2. Kind von Angelika Kühnelt-Leddihn, geb. Jezl, 8B 1995
Sophie, 2. Kind von Daniela Molnar, 8A 2000
Irma, 2. Kind von Edina Hajdarevic-Selimbasic, 8A, 2000

zum akademischen Grad:
Ursula Hofstötter, 8A 2000, Doktor der technischen Wissenschaften
Felicitas Polsterer, 8A 2004, Magistra der Geisteswissenschaften

zur Verleihung des Titels:
Dr. Judith Dimmel, Oberstudienrätin
Mag. Leopoldine Huber, Oberstudienrätin
Dipl. Päd. Evelyn Schier, Schulrätin

Herzlichen Glückwunsch!

zum Geburtstag:
Sr. Cornelia Maria, PIJ, 70.
Mag. Helga Güntschl, 70.
OStR Dr. Krista Altrichter, 70.
OStR Dr. Christa Möcker, 70.
OStR Mag. Martha Gabriel, 75.
OStR Dr. Ingeborg Hetmanek, 75.
HR Dir. Mag. Brigitta Kutzer, 75.
Sr. Laetitia, 75.
Sr. Augustina Maria, PIJ, 95.

Ein Blumengruß für Sr. Augustina Maria, 95

Wir begrüßen als neue Mitglieder:

Dr. Marie Luise Weidinger, RG 1971, **Dr. Elisabeth Springer,** Fos 1959, **DI Marie Luise Stalf-Lenhardt**, NG 1975, **Sandra Bern,** geb. Kern, 8B 1999, **Linda Edtmayer, Gabi Schallehn-Schmidtberger,** geb. Witt, AHS 1973, **Mag. Angelika Fehsler-Posset,** 8A 1996, **Sr. Gisela Dietrich, Renate Eissing-Suchy,** AHS 1968, **Doris Kiss-Haider,** geb. Lamatsch, AHS 1984, **Dr. Catherina Sittner-Stanek,** AHS 1986, **Deborah Klingler-Katschnig,** AHS 1992, **Mag. Eva Zweibrod, Katharina Uhl**

Vorschau und Termine

Schulball der AHS, 28. 5. 2010, 21 Uhr, im Palais Auersperg, 19 Uhr Galadiner, um Vorbestellung wird gebeten.

Frühlingskonzert der BAKIP, Do, 10. 6. 2010, 18 Uhr, im Festsaal

Sommerfest der Volksschule, Fr. 18. 6. 2010, ab 14 Uhr, im Wäldchen

Sommerfest der BAKIP, 24. 6. 2010, ab 15 Uhr

Sommerfest der AHS, 30. 6. 2010, 16 bis 19 Uhr, im Wäldchen, **Absolventen Jour Fixe**

Impressum: Medieninhaber: Absolventenverband Döbling ZVR 530318006, für den Inhalt verantwortlich: Mag. Gabriela Svarovsky
Adresse: Döblinger Hauptstraße 83, Tel. 368 75 21/15, 1190 Wien, E-mail: ahs.kanzlei@maria-regina.at, Layout: Karl Heinzel
Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe: 28. 6. 2010
www.av-d.at, Mitgliedsbeitrag 2010: € 16,- Bankverbindung: ERSTE Bank, KtNr. 05304121, BLZ 20111
Für Einzahlungen aus dem Ausland: BIC: GIBAATWW, IBAN: AT8120111 00005304121